

## Reden MAPA-Aktivisti Globalstreik 25.03.22 #PeopleNotProfit

### Viktoriya von Fridays for Future Ukraine

Mein Name ist Viktoriya und ich bin Aktivistin bei FFF Ukraine. Meine ukrainischen Großeltern sind Überlebende unzähliger Folgen ignoranter und machtgieriger Regime. Als Kinder überlebten sie den zweiten Weltkrieg, 1986 als Erwachsene die Evakuierung Tschernobyls nach der nuklearen Katastrophe und jetzt, mit 80 Jahren, sind sie aus ihrem Heimatland geflohen. Und trotz des Horrors, sich Tag für Tag in ihrem Badezimmer vor Raketeneinschlägen zu verstecken und trotz des Schmerzes, den sie wieder und wieder erlebten, ist das nichts im Vergleich zu dem unermesslichen Leid von Millionen Menschen in diesem Krieg, und dem Krieg in Afghanistan, der Gewalt im Sudan, im Südsudan, dem Konflikt in Palästina, dem Krieg im Jemen.

Wann werden die Staats- und Regierungschefs begreifen, dass diese Konflikte und die daraus resultierenden Flüchtlingskrisen nicht nur Statistiken über Menschen sind, die in den politischen Spielen der Supermächte gefangen sind? Ist es eine Welt, die durch die Gier nach Macht und Ressourcen zerrissen ist, die sie ihren Kindern hinterlassen wollen? Wie können wir eine bessere Welt aufbauen, wenn täglich Menschen getötet oder unrechtmäßig inhaftiert werden, weil sie ihr Grundrecht auf Frieden und Demokratie verteidigten? Heute sind wir für die Menschen auf der Straße, die nicht mit uns auf der Straße sein können – für die Menschen und nicht für die blutbefleckten Profiteure!

### Ahmad von Fridays for Future Afghanistan

Hallo zusammen, ich bin Ahmad und ich ein 24-jähriger afghanischer Klima- und Menschenrechtsaktivist sowie freiberuflicher Fotograf. 2018 wurde ich Mitglied bei FFF und Klima-Aktivist.

Wir hatten so viele Pläne bei Fridays for Future Afghanistan, jedoch ist die politische Lage kompliziert, wie wir alle wissen und nun kennt jeder die Situation in Afghanistan und was geschehen ist. Dank Fridays for Future Activists in Risk Zones (dt. Aktivist\*innen in Risikogebieten) wurden 15 Klimaaktivist\*innen und ich nach Deutschland evakuiert.

Seit ich hier angekommen bin, kann ich nicht aufhören, an meine Familie und andere Klimaaktivist\*innen zu denken, die immer noch in Afghanistan sind. Es ist nicht klar, was dort in der nächsten Stunde geschieht, alles ist unter der Kontrolle der Taliban. Sie ermorden unschuldige Menschen. Seit ich in Deutschland ankam, habe ich einen meiner Cousins, zwei sehr gute Freunde und meinen besten Freund verloren. Meinen Cousin töteten sie auf grauenvolle Weise und niemand konnte etwas dagegen tun. Ich habe meinen besten Freund verloren. Ich kann es nicht mehr ertragen. Versetzt euch in meine Lage. Was würdet ihr tun? Wegen der Aktivist\*innen, die wir in meiner Familie hatten, kann ich nachts nicht mehr schlafen und ich kann nichts dagegen tun. Auch jenseits des Krieges kann ich nicht in Frieden schlafen. Bitte helft uns, danke!